



Konferenz

*Integrierte Sozialdienstleistungen zur Aktivierung von
Mindesteinkommensempfängern:
Erfolgsfaktoren und Reformwege*

Brüssel, 8. März 2018
Crowne Plaza Brussels - Le Palace
[Rue Gineste 3](#) - 1210 Brüssel



Die Abschlusskonferenz der **"Studie über die integrierte Erbringung von Sozialdienstleistungen (IDSS) zur Aktivierung von Mindesteinkommensempfängern auf dem Arbeitsmarkt - Erfolgsfaktoren und Reformwege"** bietet die Möglichkeit, den Interessensvertretern das Forschungsergebnis der Studie vorzustellen, ihre Rückmeldungen zu sammeln und dazu beizutragen, die politische Debatte über die integrierte Bereitstellung von Mindesteinkommensunterstützung und Aktivierungsdiensten zu fördern.

Die Studie untersucht Reformprozesse, die auf die Integration von Beschäftigungs- und Sozialdienstleistungen ausgerichtet sind und auf die Aktivierung von Mindesteinkommensempfängern auf dem Arbeitsmarkt abzielen. Die Studie basiert auf einer detaillierten Beschreibung der Reformprozesse in 12 ausgewählten Ländern (Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Finnland, Deutschland, Irland, Portugal, Rumänien, Spanien, Slowenien und der Schweiz). Durch eine vergleichende Analyse dieser Reformprozesse sowie (soweit möglich) einer Analyse der Kosteneffizienz der Reformen werden in der Studie die Determinanten für Reformenerfolg (und -versagen) ermittelt und Reformpfade für eine erfolgreiche Dienstleistungsintegration ausgearbeitet.

Die Studie wird von Eftheia in Zusammenarbeit mit dem Budapest Institute und dem ICON-Institut unter der Schirmherrschaft der GD Beschäftigung der Europäischen Kommission (Einheit C1) durchgeführt. Es basiert auf den Beiträgen von nationalen Experten in jedem der 12 Schwerpunktländer.

IDSS Konferenz – Tagesordnung

Morgensitzung	
08:30 Uhr - 09:00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
09:00 Uhr - 09:15 Uhr	Eröffnung - Politischer Hintergrund des Projekts <i>(Olivier Bontout, Stellv. Abteilungsleiter C1, Europäische Kommission)</i>
09:15 Uhr - 09:30 Uhr	Motivation und Hauptfragen, die von dem Projekt erwartet werden <i>(Monika Chaba, EC Taskmanager des IDSS-Projekts)</i>
09:30 Uhr - 09:45 Uhr	Vorstellung des Projektaufbaus und des analytischen Rahmen <i>(Harald Hauben, Projektleiter)</i>
09:45 Uhr - 10:15 Uhr	Präsentation der Studienergebnisse: vergleichende Analyse <i>(Ágota Scharle, wissenschaftliche Koordinatorin, Mitglied der Scientific Steering Group (SSG))</i>
10:15 Uhr - 10:45 Uhr	Präsentation der Studienergebnisse: Kosten-Nutzen-Analyse <i>(Márton Csillag, Kosten-Nutzen-Analyse-Experte)</i>
10:45 Uhr - 11:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:15 Uhr - 11:45 Uhr	Präsentation der Studienergebnisse: Reformpfade und politische Empfehlungen <i>(Nicole Düll und Renate Minas, SSG-Mitglieder)</i>
11:45 Uhr - 12:00 Uhr	Die Leitlinien und Aktivitäten des PES-Netzwerks zur Unterstützung der Umsetzung der LTU-Empfehlung <i>(Edyta Czarnocka, Ministerium für Familie, Arbeit und Sozialpolitik in Polen, PES-Netzwerk-Vertreterin)</i>
12:00 Uhr - 12:15 Uhr	Externe Perspektive auf die Studienergebnisse <i>(Herwig Immervoll, Leiter der beschäftigungsorientierten Sozialpolitik, OECD)</i>
12:15 Uhr - 12:45 Uhr	Fragen und Antworten
12:45 Uhr - 14:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>

Nachmittagssitzung

14:15 Uhr - 15:45 Uhr	<u>Parallele Blöcke</u> <i>(auf Englisch)</i> In kleineren Arbeitsgruppen (12-17): kurze Darstellung der Lehren aus dem Reformweg; Diskussion über Erfolgsfaktoren, Risiken und Barrieren. Mit Moderation.
15:45 Uhr - 16:00 Uhr	<u>Konsensfindung</u> Kleingruppen versammeln sich in den jeweiligen Räumlichkeiten und vereinbaren, was im Plenum berichtet werden soll.
16:00 Uhr - 16:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:30 Uhr - 17:00 Uhr	Berichte der Arbeitsgruppen <i>(von ausgewählten Referenten)</i>
17:00 Uhr - 17:15 Uhr	Schlussbemerkungen und Ausblick: Wichtigste Erkenntnisse und Zukunftsaussichten <i>(Manuela Geleng, Abteilungsleiterin C1, Europäische Kommission)</i>
17:15 Uhr - 17:30 Uhr	Diskussion und Abschluss